

Vorlage Nr. 15/581

öffentlich

Datum: 28.10.2021
Dienststelle: LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Bearbeitung: Herr Rüttgers/Frau Abels

Kulturausschuss	10.11.2021	empfehlender Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	22.11.2021	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	09.12.2021	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	14.12.2021	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler: Künftige Nutzung des Gebäudes Altes Casino auf dem Gelände der Abtei Brauweiler; Erweiterung des Beschlusses zu Vorlage Nr. 14/3887 um die Variante der vollflächigen gastronomischen Nutzung nach dem Investorenmodell

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss zur Vorlage Nr. 14/3887 wird erweitert. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und Umsetzung der sich nach Prüfung ergebenden Maßnahme auf Basis der Vorlagen Nr. 14/3887 und Nr. 15/581 beauftragt und ermächtigt, das Gebäude Altes Casino insgesamt einem Investor gegen vollständige Kostenübernahme pachtweise zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat mit den Vorlagen Nr. 14/1114/1, 14/2602 und 14/3887 zuletzt berichtet.

Mit LA-Beschluss vom 23.06.2021 zur Vorlage Nr. 14/3887 (**Anlage**) wurde beschlossen, das Gebäude Altes Casino auf dem Gelände der Abtei Brauweiler mit einer Fläche von ca. 500 qm im Erdgeschoss einer Doppelnutzung zuzuführen (neue Dauerausstellung zur Abteigeschichte und Gastronomie nach dem Investorenmodell); sofern sich ein Investor finden lässt.

Zwischenzeitlich haben potentielle Investoren Interesse bekundet und sich die Örtlichkeit angesehen. Dabei hat sich gezeigt, dass aufgrund des umfangreichen Investments, das für den Teil durch den Gastronomen zu tätigen ist, die vollflächige Vergabe insbesondere aus betriebswirtschaftlichen Gründen attraktiver ist. Diese neue Variante würde ebenfalls die Realisierung der Dauerausstellung (ggf. dann an einem anderen Ort in den Hauptgebäuden) ermöglichen, als auch dem von vielen Besuchenden in den Umfragen geäußerten Wunsch nach einem gastronomischen Angebot auf dem Abteigelände entsprechen.

Für die Präsentation der Dauerausstellung zur Abteigeschichte wurden neben der Unterbringung im Gebäude Altes Casino zwei weitere alternative Orte identifiziert, die die Ansiedlung dieses zentralen Angebotes im historischen Kernbereich des Areals und somit eine besser nachvollziehbare Besucherführung ermöglichen würde.

Das gastronomische Angebot soll möglichst bis zum Abteijubiläum im Jahr 2024 etabliert sein. Voraussetzung dafür ist die zeitnahe Beschlussfassung, Ausschreibung und Vergabe.

Die Verwaltung bittet daher, den Beschluss zu Vorlage Nr. 14/3887 (neue Dauerausstellung zur Abteigeschichte und Gastronomie im Gebäude Altes Casino) zu erweitern, um nach entsprechender Prüfung auch für die neue Variante einer vollflächigen Vergabe des Gebäudes weiterhin auf Basis des Investorenmodells (vollständige Kostenübernahme und Herrichtung des Gebäudes nebst Außengastronomieflächen obliegen dem Investor) legitimiert zu sein.

Die Verwaltung wird unter Auslotung der Interessen der Vertragspartner zudem untersuchen, inwieweit sich insbesondere die aus der künftigen baulichen Unterhaltung des Gebäudes ergebenden Aufwendungen des LVR über Pachteinahmen decken lassen.

Begründung der Vorlage Nr. 15/581:

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler: Künftige Nutzung des Gebäudes Altes Casino auf dem Gelände der Abtei Brauweiler; Erweiterung des Beschlusses zu Vorlage Nr. 14/3887 um die Variante der vollflächigen gastronomischen Nutzung nach dem Investorenmodell.

I. Ausgangslage

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist mit der Abtei Brauweiler Eigentümer eines weit über seine Verbandsgrenzen hinaus bedeutsamen Baudenkmals, das im Jahr 2024 sein 1000-jähriges Gründungsjubiläum begeht. Zur angemessenen Präsentation im Jubiläumsjahr und zum Ausbau der Angebote des in der Liegenschaft angesiedelten Kultur- und Dienstleistungszentrums haben die entsprechenden politischen Gremien des LVR eine Entwicklungskonzeption beschlossen.

Nach den bisherigen Beschlüssen des Landschaftsausschusses vom 18.11.2016 (Vorlage Nr. 14/1114/1) und 01.12.2018 (Vorlage Nr. 14/2602) ist die Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler in vier Zeitphasen bis zum Jubiläumsjahr 2024 unterteilt. Alle Teilmaßnahmen der Phase 1 (2017-2019) wurden erfolgreich umgesetzt.

Bestandteile der zu Vorlage Nr. 14/2602 bereits beschlossenen Maßnahmen für die Phase 2 (2020/21) sind unter anderem:

- Planung einer Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler
- Prüfung des Bedarfs und möglichen Verortung eines gastronomischen Angebots

Die Verwaltung hat zuletzt mit Vorlage Nr. 14/3887 (LA-Beschluss 23.06.2020) berichtet und eine Doppelnutzung des erdgeschossig rund 500 qm großen Gebäudes Altes Casino für Gastronomie und Dauerausstellung auf dem Gelände der Abtei Brauweiler auf Basis des Ergebnisses einer Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgeschlagen. Danach lässt sich bei hälftiger Fläche aufgrund der hohen Investitionskosten für die Gastronomie weder eine gastronomische Eigennutzung durch den LVR, noch eine Verpachtung an einen Investor wirtschaftlich darstellen. Die nicht für Ausstellungszwecke genutzten Flächen sollten daher im Wege eines Investorenmodells hergerichtet werden, sofern ein Investor gefunden wird.

II. Sachstand

Die in der Vorlage Nr. 14/3887 aufgeführten Varianten wurden durch die Verwaltung eingehend geprüft.

Zum Open-Space-Bereich:

Die Einrichtung eines Open-Space-Bereichs mit einer Finanzierung durch das Förderprogramm Dritte Orte wird wegen fehlender Erfolgsaussichten zur Förderung nicht weiterverfolgt. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund, dass die beiden anderen für das Gebäude vorgesehenen Funktionen Gastronomie und Dauerausstellung für die gesamte Zielkonzeption von größerer Bedeutung sind.

Zur Dauerausstellung:

Für die Präsentation der neuen Dauerausstellung zur Abteigeschichte wurden neben der Unterbringung im Gebäude Altes Casino zwei weitere alternative Orte identifiziert, die die Ansiedlung dieses zentralen Angebotes im historischen Kernbereich des Areals und somit eine besser nachvollziehbare Besucherführung ermöglichen würde.

Die neue Dauerausstellung soll den Gästen einen vertiefenden Einblick in die wechselvolle 1000-jährige Geschichte von der Klostergründung bis in die Gegenwart gewähren.

Die Verwaltung wird im ersten Quartal 2022 im Sinne der Gesamtbetrachtung Entwicklung LVR-Kulturzentrum hierzu näher berichten und der Politik einen Vorschlag zur Realisierung unterbreiten.

Zur Gastronomie:

Zwischenzeitlich haben potenzielle Investoren ihr Interesse bekundet und sich die Örtlichkeit angesehen. Dabei wurde deutlich, dass eine vollflächige Verpachtung des Gebäudes insbesondere mit Blick auf das zu tätigende umfangreiche Investment aus betriebswirtschaftlicher Sicht attraktiver ist und womöglich einen größeren Bewerberkreis erwarten lässt. Das umfangreiche Investment für potentielle Investoren ergibt sich dabei nicht nur aus den gastronomiespezifischen Anforderungen, sondern auch aus den zu beachtenden baulichen Vorgaben und Anforderungen an den Umbau und die Herrichtung des unter Ensembleschutz stehenden Gebäudes im Hinblick auf die notwendige Erteilung einer Baugenehmigung. Vorteil einer vollflächigen Verpachtung wären zudem auch der Fortfall von baulichen Abgrenzungs- und Raumzuordnungsfragen. Diese neue Variante einer vollflächigen gastronomischen Nutzung des Gebäudes Altes Casino würde ebenfalls die Realisierung der Dauerausstellung (ggf. dann an einem anderen Ort in den Hauptgebäuden) ermöglichen, als auch dem von vielen Besuchenden in den Umfragen geäußerten Wunsch nach einem gastronomischen Angebot auf dem Abteigelände entsprechen.

III. Weiteres Vorgehen

Das gastronomische Angebot soll möglichst bis zum Abteijubiläum im Jahr 2024 etabliert sein. Voraussetzung dafür ist die zeitnahe Beschlussfassung, Ausschreibung und Vergabe.

Die Verwaltung bittet daher um Erweiterung des Beschlusses zu Vorlage Nr. 14/3887, um nach entsprechender Prüfung auch für die neue Variante einer vollflächigen Vergabe des Gebäudes Altes Casino auf Basis des Investorenmodells (vollständige Kostenübernahme und Herrichtung des Gebäudes nebst Außengastronomieflächen obliegen dem Investor) legitimiert zu sein.

IV. Beschlussvorschlag

Der Beschluss zu Vorlage Nr. 14/3887 wird erweitert. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und Umsetzung der sich nach Prüfung ergebenden Maßnahme auf Basis der Vorlagen Nr. 14/3887 und 15/581 beauftragt und ermächtigt, das Gebäude Altes Casino insgesamt einem Investor gegen vollständige Kostenübernahme pachtweise zur Verfügung zu stellen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Vorlage Nr. 14/3887

öffentlich

Datum: 24.04.2020
Dienststelle: LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Bearbeitung: Herr Rüttgers

Kulturausschuss	07.05.2020	empfehlender Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	25.05.2020	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	17.06.2020	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	23.06.2020	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler
hier: Grundsatzbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte für die Baumaßnahmen bis 2024 im Rahmen der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 14/3887 einzuleiten und für die einzelnen Maßnahmen jeweils eine HU-Bau zu erstellen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	PG 14
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Gemäß den bisherigen Beschlüssen des Landschaftsausschusses vom 18.11.2016 (Vorlage 14/1114/1) und 01.12.2018 (Vorlage 14/2602) ist die Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler in vier Zeitphasen bis zum Jubiläumsjahr 2024 unterteilt. Alle Teilmaßnahmen der **Phase 1** (2017-2019) wurden erfolgreich umgesetzt.

Bestandteile der zur Vorlage 14/2602 bereits beschlossenen Maßnahmen für die **Phase 2** sind unter anderem:

- Planung einer Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler
- Prüfung des Bedarfs und der möglichen Verortung eines gastronomischen Angebots.
- Neugestaltung eines Teils des Abteiparks, einhergehend mit der Anlage eines Klostergarten

Um die erfolgreiche Realisierung der Maßnahmen rechtzeitig zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei sicherstellen zu können, hat die Verwaltung bereits vor Beginn der Phase 2 mit der konzeptionellen Ausarbeitung der o.g. Teilmaßnahmen begonnen. Bei entsprechender Beschlussfassung sind diese mit Baumaßnahmen verbunden.

Die politische Vertretung hat die Planungsmittel für die Neugestaltung des Abteiparks in Höhe von 750.000 € mit dem Antrag Nr. 14/333 beschlossen. Weitere Fördermöglichkeiten wurden geprüft, dies mit negativem Ergebnis.

Dezernat 9 schlägt folgende bauliche Maßnahmen vor, um eine dem Baudenkmal und der Nachfrage gerechte Positionierung zur Vermittlung des kulturellen Erbes sicherzustellen:

1. Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler:

Die neue Dauerausstellung soll den Gästen einen vertiefenden Einblick in die Geschichte von der Klostergründung bis in die Gegenwart gewähren. Die Verwaltung schlägt als Standort das „Alte Casino“ mit direktem Blick auf den Abteipark vor. Die Maßnahme erfordert nach bisherigem Planungsstand ein grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS. Die Realisierung der Investitionsmaßnahme ist bis 2024 vorgesehen.

Für die nicht für Ausstellungszwecke genutzten Flächen des Gebäudes sucht die Verwaltung einen Investor, der bereit ist, die Flächen zur Einrichtung einer Gastronomie auf eigene Kosten herzurichten. Hinsichtlich einer etwaigen Herrichtung zum Eigenbetrieb bzw. zur Verpachtung einer Gastronomie ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ergebnis durchgeführt worden, dass aufgrund der dazu aufzubringenden hohen Investitionskosten weder ein Eigenbetrieb durch den LVR noch eine Verpachtung an einen Investor wirtschaftlich dargestellt werden kann.

Sofern kein Investor gefunden werden kann, wird die Etablierung einer Gastronomie nicht weiterverfolgt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung einen Förderantrag im NRW-Förderprogramm Dritte Orte zur Einrichtung eines Open-Space-Bereichs stellen, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet.

2. Neugestaltung des Abteiparks:

Eine Revitalisierung der historischen Klostergartenanlage trägt zur erheblichen Steigerung der Aufenthaltsqualität und –quantität bei. Auf innovative Weise sollen im revitalisierten Klostergarten historische Aspekte mit moderner Gartengestaltung verbunden werden. Die vorgesehenen Maßnahmen, die bis zum Jahr 2024 umgesetzt werden sollen, erfordern nach bisherigem Vorplanungsstand eines Fachplanungsbüros ein grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt ca. 661.000 € brutto einschl. Nebenkosten, Bauherren- und Projektsteuerungskosten (BPS).

Damit eine Realisierung wesentlicher Elemente der vorgeschlagenen Baumaßnahmen bis zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 faktisch möglich wird, ist die schnellstmögliche Erstellung jeweils einer HU-Bau noch im Jahr 2020 erforderlich. Die Finanzierung der Erstellung der beiden HU-Bauberechnungen ist gesichert.

Auf Grundlage der daraus resultierenden validen Kostenangabe wird die Maßnahme der politischen Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vorlage berührt den LVR-Aktionsplan hinsichtlich der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere die Zielrichtung Z1 – Die Partizipation von Menschen mit Behinderung im LVR ausgestalten – sowie Z5 – Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herzustellen. Die entsprechenden Zielvorgaben werden bei der Umsetzung der Maßnahmen beachtet.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3887:

Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler

hier: Grundsatzbeschluss

I. Ausgangslage

Gemäß den bisherigen Beschlüssen des Landschaftsausschusses vom 18.11.2016 (Vorlage 14/1114/1) und 01.12.2018 (Vorlage 14/2602) ist die Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler in folgende **vier Zeitphasen** unterteilt:

- Phase 1 (2017 – 2019)
- Phase 2 (2020 – 2021)
- Phase 3 (2022 – 2023)
- Phase 4 (2024)

Innerhalb der einzelnen Phasen setzt die Verwaltung die politischen Beschlüsse der vorausgegangenen Phase um und arbeitet die Maßnahmen der folgenden Phase konzeptionell weiter aus mit dem Ziel, die notwendigen Maßnahmen inklusive deren Kosten, Aufwendungen und Erträgen valide für einen politischen Beschluss zur Folgephase im Detail darzustellen.

Folgende Baumaßnahmen werden wegen des gesondert gestuften Beschlussverfahrens in separaten Vorlagen behandelt:

- Realisierung des 2. Bauabschnittes des Archivs für Künstler*innennachlässe mit einem Multifunktionsraum für Wechselausstellungen und Tagungen (u.a. Vorlage 14/1248/1)
- Barrierefreie Ertüchtigung der Liegenschaft (Vorlage 14/3609)

Bestandteil der zur Vorlage 14/2602 bereits beschlossenen Maßnahmen für die **Phase 2** sind unter anderem:

- Planung einer Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler (Ziffer 2.1 der Vorlage 14/2602)
- Prüfung des Bedarfs und der möglichen Verortung eines gastronomischen Angebots (Ziffer 2.4 der Vorlage 14/2602)
- Neugestaltung eines Teils des Abteiparks, einhergehend mit der Anlage eines Klostersgartens (Ziffer 2.4 der Vorlage 14/2602)

Diese sollen im Rahmen dieser Vorlage näher beleuchtet werden.

Die Vorlage berührt den LVR-Aktionsplan hinsichtlich der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere die Zielrichtung Z1 – Die Partizipation von Menschen mit Behinderung im LVR ausgestalten – sowie Z5 – Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herzustellen. Die entsprechenden Zielvorgaben werden bei der Umsetzung der Maßnahmen beachtet.

II. Sachstand

Alle Teilmaßnahmen der **Phase 1** (2017-2019) wurden erfolgreich umgesetzt.

Um die erfolgreiche Realisierung der Maßnahmen rechtzeitig zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei im Jahr 2024 sicherstellen zu können, hat die Verwaltung bereits vor Beginn der **Phase 2** mit der konzeptionellen Ausarbeitung der vier o.g. Teilmaßnahmen begonnen, die bei entsprechender Beschlussfassung mit Baumaßnahmen verbunden sind.

Im Folgenden werden die **Ergebnisse der bisherigen Prüfungen** dargestellt und entsprechende Baumaßnahmen vorgeschlagen.

Bedeutung der Abtei Brauweiler

Die im Jahr 1024 durch die Kaisertochter Mathilde und den lothringischen Pfalzgrafen Ehrenfried gegründete ehemalige Benediktiner-Abtei ist eines der herausragenden kulturellen Denkmäler im nördlichen Rheinland mit einer wechselvollen Geschichte. Sie ist heute eine Kultureinrichtung mit nationalem und europäischem Anspruch und benötigt im Blick auf das für den LVR einzigartige Jubiläum „1000 Jahre Abtei Brauweiler“ weitere, nachhaltige Maßnahmen mit einer herausragenden Strahlkraft für die Öffentlichkeit.

Eine solch hohe, weithin wahrgenommene Wirkung kann nach Auffassung der Verwaltung durch die Umgestaltung und Einbeziehung des gesamten Abteiparks im Zusammenspiel mit der Dauerausstellung zur Geschichte die Vermittlung des kulturellen Erbes und die Schaffung neuer (Service-)Angebote für kulturell interessierte Besucher*innen erzielt werden. Durch sie soll die Aufenthaltsqualität und die zu erwartende Aufenthaltsdauer gesteigert werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler mit einem grob geschätzten Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS (siehe **Anlage 1**). Die Realisierung der Investitionsmaßnahme ist bis 2024 vorgesehen.
- Neugestaltung des Abteiparks bis zum Jahr 2024 mit einem grob geschätzten Investitionsvolumen von insgesamt ca. 661.000 € brutto einschl. Nebenkosten, Bauherren- und Projektsteuerungskosten (BPS).

Die politische Vertretung hat vor dem Hintergrund dieser Vorschläge die Planungsmittel für die Neugestaltung des Abteiparks in Höhe von 750.000 € (jeweils 375.000 € in den Haushaltsjahren in der Produktgruppe 014) mit dem Antrag Nr. 14/333 für die Haushaltsjahre 2020/2021 beschlossen. Die veranschlagten Mittel sind aus jetziger Sicht für die Planung und teilweise für die Realisierung der für die Jahre 2020/2021 vorgesehenen Teilmaßnahmen auskömmlich.

Fördermöglichkeiten aus den Heimat-Programmen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen wurden mit negativem Ergebnis geprüft. Die Verwaltung wird in den entsprechenden politischen Gremien folgende Förderungen dieser Maßnahme vorschlagen:

- aus dem LVR-Förderprogramm für Pflanz- und Saatgut für die Biostationen eine Summe von 100.000 €, verteilt auf zwei Haushaltsjahre
- aus GFG-Mitteln 300.000 €, verteilt auf zwei Haushaltsjahre
- aus Mitteln der Museumsförderung 50.000 €.

III. Weiteres Vorgehen

Für die nicht für Ausstellungszwecke genutzten Flächen des Gebäudes sucht die Verwaltung einen Investor, der bereit ist, die Flächen zur Einrichtung einer Gastronomie auf eigene Kosten herzurichten. Hinsichtlich einer etwaigen Herrichtung zum Eigenbetrieb bzw. zur Verpachtung einer Gastronomie ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ergebnis durchgeführt worden, dass aufgrund der dazu aufzubringenden hohen Investitionskosten weder ein Eigenbetrieb durch den LVR noch eine Verpachtung an einen Investor wirtschaftlich dargestellt werden kann.

Sofern kein Investor gefunden werden kann, wird die Etablierung einer Gastronomie nicht weiterverfolgt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung einen Förderantrag im NRW-Förderprogramm Dritte Orte zur Einrichtung eines Open-Space-Bereichs stellen, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet.

Damit eine Realisierung wesentlicher Elemente der vorgeschlagenen Baumaßnahmen bis zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 überhaupt möglich ist, ist die Erstellung jeweils einer HU-Bau für die beiden Maßnahmen noch im Jahr 2020 erforderlich. Die Finanzierung der Erstellung der HU-Bau ist gesichert.

Auf Grundlage der daraus resultierenden validen Kostenangaben wird die Maßnahme der politischen Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

IV. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte für die Baumaßnahmen bis 2024 im Rahmen der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 14/3887 einzuleiten und für die einzelnen Maßnahmen jeweils eine HU-Bau zu erstellen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler

1. Bedarf

Um im Jubiläumsjahr und darüber hinaus ein hohes Besuchsaufkommen zu erreichen, muss die Abtei im Wettbewerb mit anderen Kultur-, aber auch Freizeiteinrichtungen bestehen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist, dass die Anreise in einem angemessenen Verhältnis zur möglichen Verweildauer vor Ort steht. Letztere hängt untrennbar mit der Attraktivität des Ortes im Allgemeinen und dem Umfang des Angebots zur Vermittlung des kulturellen Erbes im Besonderen zusammen. **Wichtigste Vorhaben** in diesem Bereich sind der bereits etablierte Abtei-Shop mit der Tourist-Information, der (bereits begonnene) Ausbau des Eintritts- und Führungsangebots und die geplante Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei.

Während bereits seit 2008 mit einer **Dauerausstellung** an die nationalsozialistische Vergangenheit der Arbeitsanstalt Brauweiler erinnert wird, fehlt nicht zuletzt im Blick auf das bevorstehende Jubiläum der Abtei im Jahr 2024 eine Präsentation zu ihrer 1000-jährigen Geschichte mit ihren wechselnden Nutzungen. Die neue Dauerausstellung soll den Gästen künftig einen vertiefenden Einblick in die Geschichte des Abteigeländes von der Klostergründung bis in die Gegenwart gewähren und damit die monastische Zeit, die Zeit der Arbeitsanstalt, die Zeit als Displaced-Person-Camp, aber auch der Psychiatrie angemessen würdigen. Die Ausstellung angesichts einer überschaubaren Zahl von noch vorhandenen Exponaten durch Einsatz multimedialer Techniken inhaltlich zu planen, wird ein Handlungsschwerpunkt der Phase 2 sein. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Entscheidung über den zukünftigen Ort der Dauerausstellung, damit die Ausstellungsplanung Raumgröße und –zuschnitt berücksichtigen werden kann.

2. Maßnahme

Die Verwaltung schlägt als **Standort für die Dauerausstellung zur Abteigeschichte** das zu Klinikzeiten und bis in die 1990er Jahre als Kantine genutzte Gebäude „Altes Casino“ vor. Zudem ist es zentral gelegen: in der Mitte zwischen Gedenkstätte und Eingang zur Abteikirche und nur wenige Schritte entfernt vom öffentlichen Parkplatz und der Bushaltestelle. Damit ist es ein idealer Start- oder Zielpunkt für einen Abteibesuch. Es entspricht aufgrund seiner Lage in idealer Weise den Erwartungen der Besucher*innen und bietet aufgrund seines von der Ehrenfriedstraße gut sichtbaren Standorts inmitten des Parks zugleich ideale Voraussetzungen für die potentielle Co-Funktion einer Gastronomie oder eines Open Space-Bereichs, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet. Die Verwaltung sucht hier noch nach wirtschaftlich tragfähigen Lösungen durch eine Investorensuche für die nicht durch die Ausstellung belegten Gebäudeflächen.

3. Investitionsvolumen

Die Maßnahme erfordert nach bisherigem Planungsstand ein von der Verwaltung grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS. Diese Maßnahme ist angesichts von für das Jahr 2025 ff. erwartete Folgekosten in Höhe von rd. 147.000 € sowie prognostizierten Erträgen in Höhe von rds. 19.000 € nicht

wirtschaftlich, jedoch zur kulturtouristischen Entwicklung des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler unabdingbar.